

ANTRAG

der Abgeordneten Hinterholzer, Sacher, Friewald, Ing. Gratzner, Herzig, Mag. Stiowicek, Maier, Moser und Mag. Riedl

betreffend **Kostenersatz für Polizeieinsätze bei Großveranstaltungen**

Bei Stadionüberwachungen, sportlichen Großveranstaltungen, Open-Air-Konzerten oder sonstigen Großveranstaltungen hat die Polizei zusätzliches Überwachungspersonal bereitzustellen, um für Ordnung und Sicherheit bei diesen Veranstaltungen zu sorgen. Um das Personal bei größeren Veranstaltungen bereitstellen zu können, müssen meist Polizistinnen und Polizisten aus dem gesamten Bundesland zusammengezogen werden.

Solche Einsätze gehen zu Lasten der Überstundenkontingente der Polizeiinspektionen. Die Kosten, die der Veranstalter zu bezahlen hat, müssen aber an das Bundesministerium für Finanzen entrichtet werden.

Die Einnahmen aus den Gebühren, die vom Veranstalter für die jeweiligen Großeinsätze bezahlt werden müssen, sollten aber direkt den jeweiligen Polizeiinspektionen zugute kommen – sei es in Form direkter Geldleistungen oder durch einen Ausgleich der Überstunden.

Die Gefertigten stellen daher folgenden

Antrag:

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die NÖ Landesregierung wird aufgefordert, an die Bundesregierung heranzutreten, um einen gerechten Finanzschlüssel für Polizeieinsätze bei Großveranstaltungen zugunsten der jeweiligen Polizeiinspektion zu erwirken.

Der Herr Präsident wird ersucht, diesen Antrag dem Wirtschafts- und Finanzausschuss zur Vorberatung zuzuweisen.“